

Protokoll
der öffentlichen Sitzung (Nr. 41/19-23) des Beirates Neustadt
am Donnerstag, den 13.10.2022,
in der Mensa der Oberschule am Leibnizplatz, von 19:00 bis 21:50 Uhr

Anwesend:

Ulrike Heuer	Ingo Mose	Ramona Seeger
Anke Maurer	Jens Oppermann	Sascha Uecker
Bithja Menzel	Johannes Osterkamp	Renee Wagner
Robert Mero	Britta Schmidt	Annette Yildirim
	Wolfgang Schnecking	

Fehlend: Ronald Gotthelf (e), Lars Köke (e), Janne Müller (e), Wolfgang Meyer

Referent:innen: Mara Hebel, Dustin Bartsch (beide Slacklining Bremen e.V.), Elena Masold (Vernetzung im Quartier), Jürgen Maly (Georg-Elser-Initiative), Dr. Walter Klingelhöfer (Rotes Kreuz Krankenhaus), Anne Blankemeyer (Housing First)

Gäste: Vertreter:innen der Polizei, der Presse und weitere interessierte Bürger:innen

Vorsitz: Uwe Martin

Protokoll: Marc Liedtke (beide Ortsamt Neustadt/Woltmershausen)

TOP 1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

Beschluss: Die Beschlussfähigkeit der Sitzung wird festgestellt und die vorgeschlagene Tagesordnung wird genehmigt. (einstimmig)

TOP 2. Genehmigung des Protokolls vom 01.09.2022 (Nr. 40/19-23)

Beschluss: Der vorliegende Protokollentwurf wird mit der folgenden Änderung unter Top 3 „Berichte des Amtes“ „Der Ortsamtsleiter informiert, dass Lars Köke als neues Beiratsmitglied für Die Partei in den Beirat nachrückt“ genehmigt (einstimmig)

TOP 3. Aktuelle Stadtteilangelegenheiten

• **Bürger:innenanträge, Fragen und Wünsche in Stadtteilangelegenheiten**

- Vorstellung des Vereins Slacklining Bremen e.V. Der Verein wurde vor einigen Wochen von der Stadt dazu aufgefordert, alle permanenten und semipermanenten Slacklines abzubauen. Der Verein arbeitet an Lösungen, permanente Slacklines auch weiterhin möglich zu machen und bittet um Unterstützung.
- Der Fachausschuss SoBiJ wird sich auf seiner Sitzung im November mit der Thematik befassen.
- Vorstellung des Johanniter-Begegnungszentrums / Projekt „Vernetzung im Quartier“
- Das Projekt soll in einer der kommenden Sitzungen des Fachausschusses SoBiJ vorgestellt werden.
- Ein Bürger merkt an, dass Pflanzenkübel im Kirchweg von Unkraut überwuchert sind und wünscht sich, dass UBB dies in Ordnung bringt. Darüber hinaus ist ihm aufgefallen, dass die Straßenbeleuchtung in der Gastfeldstraße und Langemarckstraße zu hell leuchtet und im Sinne des Energiesparens gedrosselt werden sollte.
- Die Bürgerbeschwerde wird in der kommenden KoA-Sitzung erörtert.

• **Berichte der Beiratssprecher**

- Der Beiratssprecher berichtet, dass sich in den letzten Wochen eine Vielzahl von Bewohner:innen über zu viel Lärm, der von den verschiedenen Veranstaltungen ausging, beschwert haben. Zur Klärung der Problematik hat sich der Beirat in Abstimmung mit der Stadtteilmanagerin für ein zweigleisiges Verfahren entschieden. In einer ersten, vom Stadtteilmanagement organisierten Veranstaltung soll sich ausschließlich zur Problematik SummerSounds ausgetauscht werden. Beiratsmitglieder werden an der Veranstaltung als Gast teilnehmen. In einer zweiten, vom Beirat organisierten

Veranstaltung, soll es dann um alle anderen Beschwerden im Zusammenhang mit Veranstaltungen und Lärmemissionen gehen. Der Termin für die erste Veranstaltung ist an 1. November. Die Terminierung der zweiten Veranstaltung befindet sich aktuell noch in der Klärung. Eine entsprechende Einladung durch das OA soll in Kürze erfolgen.

- Der stellvertretende Beiratssprecher verurteilt den am 03.09. verübten Überfall auf eine Transfrau in der Straßenbahn der Linie 4 und spricht im Namen des gesamten Beirats seinen Dank an die Zivilcourage weiterer Fahrgäste aus, die eingegriffen haben und Schlimmeres verhindern konnten. Der Beirat möchte es aber nicht bei diesem Statement belassen. Er möchte sich mit Betroffenen und dem Thema nahestehenden Gruppen im Rahmen einer Fachausschusssitzung treffen und sich über Erfahrungen auszutauschen sowie über eine mögliche Unterstützung des Beirats sprechen.
 - Des Weiteren weist er auf eine Veranstaltung hin: Am 19.11. findet die feierliche Eröffnung der DENKORTE-Stehle für verfolgte Sinti und Roma auf dem Friedhof Buntentor statt. Die Uhrzeit steht noch nicht fest, wird aber zeitnah bekanntgegeben.
- **Berichte des Amtes**
 - Baubeginn der Spielplatzsanierung Neustadtswall beginnt am 18.10.2022. Die Baumaßnahme endet am 09.12.2022. Der Spielplatz ist während der Sanierung geschlossen.
 - Verlängerung der Genehmigung Aussengastronomie Neusi's Biergarten in den Neustadtswallanlagen bis zum 31.10.2022.
 - Bezüglich der Asphaltdecke auf dem Ochstumdeich zwischen Kattenturmer Heerstraße und Aussichtsplattform hat der Sprecher des Beirats Obervieland eine E-Mail zur Erinnerung und Bitte an SKUMS wegen der Umsetzung der Beiratsbeschlüsse der Beiräte Obervieland und Neustadt geschickt.

TOP 4. Vorstellung der Initiative zur Umbenennung der Langemarckstraße in Georg-Elser-Allee

- Die Initiative hat am 14.09. einen Antrag an den Beirat gestellt.
- Ein entsprechender Antrag wurde schon einmal vor 20 Jahren gestellt und vom damaligen Beirat abgelehnt.
- Der Name Langemarck ist kein Andenken an die Verstorbenen, sondern wurde in einem kriegsverherrlichenden Zusammenhang im 3. Reich von den Nazis missbraucht.
- Spendeneinnahmen in Höhe von 100.000 € konnten generiert werden. Sie sollen für Adressänderungen und sonstige bürokratische Kosten im Umbenennungsprozess eingesetzt werden.
- Die Initiative hat eine kleine Broschüre in einer Auflage in Höhe von 7.800 Stück drucken lassen und diese im Gebiet zwischen der Delmestraße und der B75 verteilt.
- Es gab bereits mehrere Artikel in Presse und Hörfunk.
- Initiative möchte das Gedenken an den Mythos Langemarck nicht tilgen. Bspw. könnten Stehlen an den historischen Umgang und die Problematik erinnern.
- Der Leiter des Staatsarchivs will den Beirat in dieser Frage beraten.

Der Beiratssprecher dankt dem Sprecher der Initiative. Die Ausführungen zu den Aktivitäten der Initiative seien sehr transparent dargestellt worden. Er erinnert daran, dass es das Originäre Recht des Beirats ist, Straßen umzubenennen. Diese Chance sollte der Beirat in Anspruch nehmen. Er fügt hinzu, dass es vor 20 Jahren- im Gegensatz zur heutigen Initiative- noch keine alternative Benennung gab. Auch andere Beiratsmitglieder leisten Zuspruch zur Initiative. Der „Mythos Langemarck“ sei eine Erfindung von den Nationalsozialisten und die Benennung der Straße beruhe daher auf einer zu Propagandazwecken erdachten Lüge. Dass für die Umbenennung nun finanzielle Mittel eingeworben wurden, stelle einen großen Vorteil im Vergleich zum damaligen Antrag dar. So könnten Aufwendungen für Anwohnende zumindest zum Teil aufgefangen werden. Außerdem

wird zugestimmt, das Gedenken an Langemarck nicht tilgen zu wollen. Der Beiratssprecher wirbt in seinem abschließenden Plädoyer für eine zeitnahe Entscheidung zur Straßenumbenennung. Zu diesem Zweck soll nun eine kleine Arbeitsgruppe gebildet werden, an der alle Fraktionen beteiligt sind. Der Termin soll kurzfristig über das Ortsamt koordiniert werden.

Frau Yildirim informiert darüber, dass sie in der Georg Elser Initiative als Kassiererin dem Vorstand angehört und deswegen bei einer Abstimmung über die Umbenennung der Langemarckstraße evtl. das Mitwirkungsverbot gem. Paragraph 20 Beirätegesetz gelten könnte. Sie lässt dies gerade durch die Senatskanzlei prüfen. Letztendlich entscheidet der Beirat gem. Paragraph 20 (4) Beirätegesetz.

TOP 5. Vorstellung des Projektes „Erweiterung Rotes Kreuz Krankenhaus an der Piepe“

Herr Dr. Klingelhöfer stellt in einer Präsentation den aktuellen Stand zum Bauvorhaben vor:

- Der Prüfauftrag für Erweiterungsbau wurde gerade bei der Baubehörde abgegeben.
- Projekt ist nicht kurzfristig umzusetzen. Zu klären sind die finanziellen Rahmenbedingungen für Krankenhäuser und die Finanzierung des Umbaus.
- Projekt ist notwendig, um die Zukunftsfähigkeit des Krankenhauses zu sichern und um auf zukünftige pandemische Situationen besser reagieren zu können. Die Kapazität des RKK wird durch die Baumaßnahme nicht erhöht, sondern nur an die veränderten Rahmenbedingungen angepasst (Modernisierung Intensivmedizin / Kurzzeitpflege für infektiöse Patienten / Anpassung der Zimmergrößen).
- Der kaufmännische Geschäftsführer will sich ein Feedback des Beirats zum Projekt einholen.

Auf diverse Nachfragen aus dem Beirat antwortet der Geschäftsführer wie folgt:

- Die Gefahr einer Kollision des Bauvorhabens mit der Deicherhöhung wird nicht gesehen, jedoch eventuell mit der Umsetzung der Radpremiumroute. Dies müsse entsprechend koordiniert werden. Die Baulogistik ist insgesamt ein großes Thema.
- Das Vorhaben dauert ca. 3-4 Jahre.
- Die Pflegeschule, deren Räume im Bauprozess abgerissen werden müssen, wird zukünftig attraktiver aufgestellt werden. Für die neue Schule werden derzeit externe Räumlichkeiten gesucht.
- Auflagen zur Energieeffizienz bzw. zum Klimaschutz werden beachtet.

TOP 6. Vorstellung des Projektes „Housing First“

- Neues Projekt in der Obdachlosenversorgung
- Büroräume in der Pappelstraße
- Träger ist u.a. die Hoppenbank
- Ziel ist es, dass die teilnehmenden Menschen einen Mietvertrag erhalten.
- Das Angebot richtet sich an Langzeitobdachlose (min. ein Jahr). Es sollen 30 Personen betreut werden.
- Teilnehmende werden sozialpädagogisch begleitet.
- Dieses Jahr bis zu 150 Anfragen.
- Aktuell 27 Personen im Projekt, davon 13 Frauen.
- Es gibt für jede/n ein erstes Gespräch. Dem folgt dann noch ein Zweites.
- Das politische Interesse ist groß. Das Projekt hat gute Chancen verstetigt zu werden.
- Vergrößerung des Projektes wird als wünschenswert erachtet. Brauchen mehr Personal.

TOP 7. Beschlussfassung zu Globalmittelanträgen

- a) **Antrag der Kulturschmiede Bremen e.V. Schnürschuh Theater; Förderanfrage für das Kindertheaterprojekt „Der kleine Wassermann“, Antragssumme: 2.996,78 € (Antrag Nr. 25/2022)**

Beschluss: Der Beirat bewilligt Globalmittel in Höhe von 2.996,78 € (einstimmig)

TOP 8. Verschiedenes

- Ein Beiratsmitglied merkt an, dass die Sitzbänke beim Zigarrenmacherdenkmal aufgestellt wurden.
- Ein Bürger weist darauf hin, dass am 13.11.2022 der Kinderspielplatz auf dem Sportgelände des ATS Buntentor eröffnet wird. Eine Einladung an den Beirat wird noch versendet.

Ingo Mose
Beiratssprecher

Uwe Martin
Sitzungsleitung

Marc Liedtke
Protokollführung